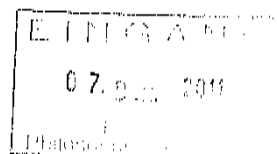


Apl. Prof. Dr. Christian Hecht
Obstmarkt 24
90403 Nürnberg
0911-2447925
christian.hecht@web.de



6. Dezember 2011

Herrn Prof. Dr. Udo Friedrich
Dekan der Philosophischen Fakultät
der Georg-August-Universität Göttingen
Humboldtallee 17
37073 Göttingen

Professur – BesGr. W 3 – für Kunstgeschichte

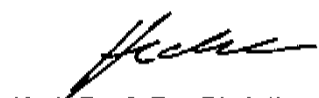
Sehr geehrter Herr Professor Friedrich,

hiermit bewerbe ich mich um die an der Georg-August-Universität Göttingen ausgeschriebene Professur für Kunstgeschichte.

Wie Sie dem Verzeichnis meiner Schriften und Lehrveranstaltungen entnehmen können, hat meine Tätigkeit Schwerpunkte in der Kunst der Frühen Neuzeit und der Moderne. Sowohl meine Dissertation als auch meine Habilitationsschrift sind in dieser Hinsicht einschlägig. Beide Arbeiten wurden durch Preise ausgezeichnet, letztere mit dem Hans-Janssen-Preis der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Für die Kunst des 19. Jahrhunderts nenne ich eine Monographie zu Architektur und Ausstattung des Weimarer Schlosses. Eine weitere Studie habe ich zum Weimarer Theater vorgelegt, das zu den wichtigsten Theaterbauten des frühen 20. Jahrhunderts gehört. Für die aktuelle Kunst verweise ich besonders auf meine Vorlesung „Ikonographische Probleme in der Kunst des 20. Jahrhunderts“, die ich im vorigen Wintersemester in Göttingen gehalten habe. Einige Fragen, die ich damals behandelt habe, sind in eine Monographie eingegangen, die ich demnächst vorlege. Hinzu kommen Arbeiten zur Kunst des Mittelalters, etwa eine Monographie zum Diskos des Halberstädter Domschatzes. Schon länger vermutete man, diese wichtige byzantinische Goldschmiedearbeit werde in einer Urkunde des Göttinger Diplomatischen Apparats genannt, nun konnte ich das Stück auch in einer griechischen Quelle des 13. Jahrhunderts entdecken.

In meiner gesamten Arbeit lege ich Wert auf den Bezug zu realen Objekten. Diesen Bezug habe ich in der zweiten Auflage meiner Dissertation (im Druck) nochmals verstärkt, etwa durch intensive Würdigung niederländischer Druckgraphik. Entsprechend suche ich die Zusammenarbeit mit Museen und Archiven. Es ist mir sehr daran gelegen, diese Kontakte für die Lehre fruchtbar zu machen, besonders um berufspraktische Kenntnisse zu vermitteln. So verwende ich in meinen Lehrveranstaltungen regelmäßig Druckgraphiken, und mehrfach habe ich Übungen zur Paläographie der Frühen Neuzeit angeboten.

Mit freundlichen Grüßen



(Apl. Prof. Dr. Christian Hecht)

Anlagen

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Perspektiven

Kunstsammlungen

Ein Alleinstellungsmerkmal des Göttinger Seminars für Kunstgeschichte ist die bedeutende Kunstsammlung, die es erlaubt, die Einheit von Lehre und Forschung unter aktuellen Bedingungen zu verwirklichen. Hier würde ich Akzente setzen und damit die heutige Ausrichtung des Seminars kontinuierlich weiterentwickeln. Speziell zu fokussieren wären dabei etwa Fragen der Katalogisierung und Digitalisierung sowie der Materialität der Objekte.

Fragen der Lehre

In meiner Lehre decke ich ein breites Themenspektrum ab. Dabei bevorzuge ich einen auf konkrete Kunstwerke bezogenen Ansatz, wie er in Göttingen gut zu verwirklichen ist. Bezüglich der Kunst der Frühen Neuzeit konzentriere ich mich nicht auf Italien und Deutschland, sondern berücksichtige auch andere europäische Regionen, neben den „großen“ Ländern wie Frankreich, Spanien, den Niederlanden und England auch Skandinavien und das östliche Mitteleuropa.

Ich verwirkliche, wo immer es geht, dialogische Formen der Lehre. Meine Seminare bieten Raum für Diskussionen, und in meinen Vorlesungen sind Fragen erwünscht.

Kunsthistorische Praxis braucht Historische Hilfswissenschaften. Entsprechende Veranstaltungen, die sich möglicherweise in Zusammenarbeit mit anderen universitären Einrichtungen verwirklichen ließen, würde ich zumindest als Zusatzangebote institutionalisieren.

Mein Ziel ist es, Studierende zu eigener innovativer Forschung anzuregen, um ihnen den Berufseinstieg zu erleichtern. In diesem Sinn verstehe ich als eine meiner Hauptaufgaben die individuelle Studienberatung, wie sie besonders bei Bachelor- und Masterarbeiten nötig ist, sowie nochmals verstärkt bei Dissertationen.

Projekte

Der praxisnahe Ansatz der Göttinger Lehre wird bereits jetzt durch Kooperationen mit nahegelegenen hochrangigen Museen und Sammlungen gestärkt. Der Rang der Göttinger Kunstgeschichte erlaubt es darüber hinaus, auch überregionale Kontakte zu pflegen. Meine langjährige Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung Weimar und dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg böte dafür Anknüpfungspunkte.

Konkret bereite ich ein Projekt zu Graphikproduktion und Graphikhandel vor, das vom Germanischen Nationalmuseum und weiteren Institutionen unterstützt wird, u. a. von einer der größten Schweizer Graphiksammlungen.

Weitere Projektideen könnte ich gegebenenfalls mündlich vorstellen.

Apl. Prof. Dr. phil. Christian Hecht
Obstmarkt 24
90403 Nürnberg



Lebenslauf

10. Dezember 2008: Ernennung zum „Außerplanmäßigen Professor“
4. Juni 2002: Zuerkennung der Lehrbefugnis, verbunden mit dem Recht zur Führung des Titels „Privatdozent“
6. Mai 2002: Habilitationsvortrag und Zuerkennung der Lehrbefähigung für das Fach Mittlere und Neuere Kunstgeschichte
- Wintersemester 2001/2002: Abgabe der Habilitationsschrift „Die Glorie. Begriff, Thema, Bildelement in der europäischen Sakralkunst vom Mittelalter bis zum Ausgang des Barock“ und Eröffnung des Habilitationsverfahrens an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
22. März 1995: Promotion zum Dr. phil. (Prädikat: „summa cum laude“) an der Universität Passau
- Dezember 1994: Abgabe der Dissertationsschrift „Katholische Bildertheologie im Zeitalter von Gegenreformation und Barock. Studien zu Traktaten von Johannes Molanus, Gabriele Paleotti und anderen Autoren“ (Bewertung: „opus valde eximium – mit Auszeichnung“)
- Wintersemester 1991/92 bis Wintersemester 1993/94: Promotionsstudiengang im Fach Kunstgeschichte (Philosophische Fakultät der Universität Passau)
31. Juli 1991: Diplom im Fach Katholische Theologie (Prädikat: „sehr gut“) mit der kunsthistorischen Diplomarbeit „Der Hochaltar des Passauer Domes“ (Bewertung: „sehr gut“)
- Wintersemester 1989/90: Wechsel an die Universität Passau
- Wintersemester 1986/87: Wiederaufnahme des Theologiestudiums am Philosophisch-theologischen Studium in Erfurt
- 1985 bis 1986: Unterbrechung des Studiums durch Einberufung zum Militärdienst (waffenloser Dienst als Bausoldat)

apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obelmarkt 24, 90403 Nürnberg

Wintersemester 1985: Aufnahme des Theologiestudiums am Philosophisch-theologischen Studium in Erfurt

Wintersemester 1984/85 bis Sommersemester 1985: Sprachenkurs (Latein/Griechisch) in Schöneiche bei Berlin zur Vorbereitung des Studiums der katholischen Theologie

1984: Ablehnung eines beantragten Studiums der Kunstgeschichte an der Universität Leipzig

1. Juli 1984: Abitur an der Friedrich-Schiller-Schule (Erweiterte Oberschule) in Weimar (Zitat aus der schriftlichen Beurteilung: „[seine Fähigkeiten] liegen auf kunstgeschichtlichem Gebiet... Seine weltanschaulichen Auffassungen können wir nicht teilen.“)

1. September 1972: Einschulung an der Pestalozzi-Schule in Weimar

30. Juli 1965: geboren in Weimar als Sohn des Dr. sc. phil. Wolfgang Hecht und seiner Frau Margarete Hecht, geb. Schmidt.

Auszeichnungen

17. November 2006: Auszeichnung der Habilitationsschrift mit dem Hans-Janssen-Preis der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, verliehen für herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der europäischen Kunstgeschichte der Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung Italiens

4. Dezember 2004: Thüringer Kulturpreis, als einer der Helfer bei den Rettungsarbeiten während und nach dem Brand der Weimarer Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek in der Nacht vom 2. auf den 3. September 2004

6. Dezember 1995: Auszeichnung der Dissertation im Rahmen des Ostbayerischen Kulturpreises („OBAG-Preis für herausragende Dissertationen“)

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Ohstmarkt 24, 90407 Nürnberg

Dienstverhältnisse und Professurvertretungen

ab 1. Oktober 2011: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl II für Kunstgeschichte (Neuere und Neueste Kunstgeschichte) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

1. April 2011 bis 30. September 2011: Vertretung einer W 2-Professur für Kunstgeschichte an der Universität Paderborn

1. Oktober 2010 bis 31. März 2011: Vertretung einer W 2-Professur für Kunstgeschichte an der Georg-August-Universität Göttingen

1. Oktober 2003 bis 15. Januar 2010: Oberassistent (C 2) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Fach Kunstgeschichte

April 2009: Gastprofessur an der Univerzita Karlova in Prag (Einladung durch Pro-Rector Prof. Mojmir Horyna)

Wintersemester 2008/2009: Vertretung des Lehrstuhls I (Mittelalterliche und Neuere Kunstgeschichte, Nachfolge Büttner) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Wintersemester 2006/2007 bis Wintersemester 2007/2008: Vertretung einer W 2-Professur für Kunstgeschichte des Mittelalters (Nachfolge Schellewald) an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Sommersemester 2005: Vertretung des Lehrstuhls II (Neuere und Neueste Kunstgeschichte, Nachfolge Matsche) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

1. Oktober 1998 bis 30. September 2003: Wissenschaftlicher Assistent (C 1) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Fach Kunstgeschichte

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

1. April 1995 bis 30. September 1998: Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit den Aufgaben eines Wissenschaftlichen Assistenten an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Fach Kunstgeschichte
2. September 1992 bis 31. März 1995: Wissenschaftlicher Mitarbeiter (50%) an der Universität Passau im Bereich Systematische Theologie
1. September 1991 bis 31. März 1995: Wissenschaftlicher Mitarbeiter (50%) an der Universität Passau im Bereich Historische Theologie

Apl. Prof. Dr. Christian Hechli, Obelisk 24, 90402 Nürnberg

**Verwaltungs-, Gremientätigkeiten u. ä.
am Institut für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**

Wintersemester 2003/2004 bis Wintersemester 2009/2010:

- Beauftragter für die Einführung digitaler Bildmedien in Lehre und Forschung
- Mitwirkung an der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen

Wintersemester 2000/2001 bis Wintersemester 2001/2002:

- Vertreter des Mittelbaues in der Berufungskommission für die Besetzung der Professur (C-3) für Kunstgeschichte (Schwerpunkt Moderne) am Institut für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (beratend, nicht stimmberechtigt)

Wintersemester 1998/99 bis Sommersemester 2005:

- Betreuung der Bibliothek des Institut für Kunstgeschichte
- Betreuung der Diathek des Institut für Kunstgeschichte
- Organisation der Tätigkeit der studentischen Hilfskräfte am Institut für Kunstgeschichte
- Anrechnung von in- und ausländischen Studienleistungen
- alleiniger Beauftragter des Instituts für die Umbauarbeiten am Institut für Kunstgeschichte (Einzeldenkmal, Orangeriegebäude, errichtet 1705/06)
- Ausschreibungen und Bestellungen des Inventars (Regalsysteme, studentische Arbeitsplätze, Möblierung zweier Professorenzimmer usw.) der neugeschaffenen Institutsräume
- Koordination des Umzugs von Bibliothek und Diathek in die neueingerichteten Räume
- Arbeiten im Zusammenhang mit der Vernetzung des Instituts (1999)

Sommersemester 1998 bis Sommersemester 1999:

- Vertreter des Mittelbaues in der Berufungskommission für die Besetzung der Professur (C-3) für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte (Schwerpunkt Mittelalter) am Institut für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (beratend, nicht stimmberechtigt).

Sommersemester 1995 bis Wintersemester 2009/2010:

- Studienberater am Institut für Kunstgeschichte
- Betreuung der Neuankäufe der Bibliothek des Instituts für Kunstgeschichte
- Kontaktperson des Instituts für Kunstgeschichte zum Rechenzentrum der Universität.

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Schriftenverzeichnis

Qualifikationsschriften

Habilitationsschrift

Die Glorie. Begriff, Thema, Bildelement in der europäischen Sakralkunst vom Mittelalter bis zum Ausgang des Barock. Regensburg: Schnell und Steiner, 2003 (= für den Druck überarbeitete Fassung der Phil. Habil.-Schrift. Erlangen 2002), 492 S. mit 175 z. T. farb. Abb.

Rezensionen

1. Werner Telesko. In: Frühneuzeit-Info 15 (2004), S. 79-81.
2. Luise Leinweber. In: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 23 (2004), S. 285-286.
3. Herbert Karner. In: Kunstform 6 (2005), Nr. 1.
4. Jörg Trempler. In: H-ArtHist (5. März 2006).
5. Jörg Jochen Berns. In: Morgen-Glantz 17 (2007), S. 271-274.

Dissertation

Katholische Bildertheologie im Zeitalter von Gegenreformation und Barock. Studien zu Traktaten von Johannes Molanus, Gabriele Paleotti und anderen Autoren. Berlin: Gebr. Mann, 1997 (= für den Druck überarbeitete Fassung der Phil. Diss. Passau 1994), 506 S. mit 43 sw-Abb.

2. völlig überarb. u. erw. Aufl. Berlin 2012 (im Druck).

Rezensionen

1. A. Borràs. In: actualidad bibliográfica de filosofía y teología 68 (1997), S. 262.
2. UW: In: Erbe und Auftrag 73 (1997), S. 485.
3. Servus Gieben. In: Collectanea franciscana 68 (1998), S. 445-446.
4. J. Bazant. In: Listy filologické 121 (1998), S. 182-183.
5. Axel Stock. In: Theologische Revue 95 (1999), Sp. 223-224.
6. Johann Konrad Eberlein. In: Annuario Historiae Conciliorum 30 (1998), S. 559-562.
7. Andrea M. Kluxen. In: Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft 42/2 (1999), S. 114-119.
8. Paulette Choné. In: Bulletin d'Information de la Mission Historique Française en Allemagne. Heft 35 (1999), S. 285-287.
9. Werner Telesko: Barocke Kunst und Rhetorik. Beobachtungen zu einem methodischen Schwerpunkt der jüngeren Kunstwissenschaft anhand einiger Neuerscheinungen. In: Frühneuzeit-Info 10 (1999), S. 294-301.
10. Ingo Herklotz. In: Journal für Kunstgeschichte 4 (2000), S. 43-49.
11. Jeffrey Chipps Smith. In: The Sixteenth Century Journal. The Journal of Early Modern Studies 31 (2000) Nr. 1, S. 230-231.

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Monographien

8. Das Goethehaus am Weimarer Frauenplan. Bau- und Kunstgeschichte (= Goethes Haus 2) (in Vorbereitung).
7. Bildinhalte. Acht Studien zu ikonographischen Problemen zeitgenössischer Kunst. Berlin: Matthes und Seitz Berlin (angekündigt für 2011).
6. [Gemeinsam mit Werner Oechslin]: Edition und Kommentar eines anonymen handschriftlichen Romreiseberichtes des 17. Jahrhunderts aus dem Besitz der Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln (in Vorbereitung).
5. Von Byzanz nach Halberstadt. Der byzantinische Diskos des Halberstädter Domschatzes. Halle a. S. 2011.
4. Streit um die richtige Moderne. Henry van de Velde, Max Littmann und der Neubau des Weimarer Hoftheaters (= Weimarer Schriften 59). Weimar: Stadtmuseum Weimar, 2005, 87 S mit 43 z. T. farb. Abb.
3. [Gemeinsam mit Julia Hecht]: Meisterwerke mittelalterlicher Glasmalerei in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena zu Münnerstadt. Regensburg: Schnell und Steiner, 2001, 120 S. mit 85 farb. Abb.

Rezensionen

1. Herbert May. In: Franken unter einem Dach 24 (2002). S. 167-168.
2. Jahrbuch des Hennebergisch-Fränkischen Geschichtsvereins 17 (2002), S. 361-363.
2. Dichtergedächtnis und fürstliche Repräsentation. Der Westflügel des Weimarer Residenzschlosses – Architektur und Ausstattung. Ostfildern: Hatje-Cantz, 2000, 143 S. mit 113 z. T. farb. Abb.

Rezensionen

1. Andreas Beyer: Zwei bedeutende neue Publikationen zum Weimarer Residenzschloß. In: Weimar Kultur Journal 9 (Heft 8, 2000), S. 30-31.
2. Andreas Schmidt: Residenz und Klassik. Zwei Bände widmen sich Geschichte und Architektur des Weimarer Schlosses. In: Thüringische Landeszeitung vom 17. Februar 2001. Treffpunkt S. 3.
3. Hubert Amft: Dichtergedächtnis und fürstliche Repräsentation. In: WeimARBrief 2001, S. 73-74.
4. Hermann Wirth: Rolf Bothe: Dichter, Fürst und Architekten ...
Christian Hecht: Dichtergedächtnis und fürstliche Repräsentation ...
Rainer Ewald: Goethes Architektur... In: Burgen und Schlösser 42 (2001), S. 187-190.
1. „Mich hält kein Band, mich fesselt keine Schranke“. Das Schillerzimmer im Weimarer Schloß. Marbach am Neckar: Weimarer Schillerverein / Deutsche Schillergesellschaft, 1996 [publiziert gemeinsam mit: Rolf Selbmann: Der Gipfel der deutschen Poesie. Rietschels Goethe-Schiller-Denkmal im Kontext], 21 S. mit 5 z. T. farb. Abb.

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Herausgeberschaft

2. Beständig im Wandel. Innovationen - Verwandlungen - Konkretisierungen. FS für Karl Möseneder. Berlin: Matthes und Seitz Berlin, 2009.
Rezension
Rolf Wörsdörfer. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 11. März 2009, S. N4.
1. Ewald M. Vetter †: Gegenwart in der Vergangenheit. Berlin: Matthes und Seitz Berlin, 2007.

Aufsätze in Zeitschriften und Sammelbänden sowie Katalogbeiträge

69. Die Dichterzimmer des Weimarer Schlosses. In: Klassik Stiftung Weimar Jahrbuch 2011 (in Vorbereitung).
68. Goethes Interieurs. Die Repräsentationsräume des Weimarer Goethehauses in ihrer ursprünglichen Gestalt. Druckfassung des auf dem 31. Deutschen Kunsthistorikertag am 26. März 2011 in Würzburg gehaltenen Vortrags. In: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums (in Vorbereitung).
67. Ritual, Bild und Zeit. Geistige Bewegungen sichtbar gemacht. In: Werner Oechslin (Hrsg.): Barockakten 2008 (im Druck).
66. Der 'conchetto' von Andrea Pozzos Langhausfresko in S. Ignazio in Rom. In: Herbert Karner und Werner Telesko (Hrsgg.): Andrea Pozzo. Tagungsband der Pozzo-Tagung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 16. bis 19. September 2009 (im Druck).
65. Heilige Orte an der Decke. Franz Joseph Spieglers Deckenfresko über dem Langhaus der Klosterkirche von Zwiefalten. In: Werner Oechslin (Hrsg.): Barockakten 2007 (im Druck).
64. Das Kreuz in den katholischen Bildertraktaten. In: Katja Richter u. a. (Hrsgg.): Das Kreuz. Darstellung und Verehrung in der Frühen Neuzeit – Kontinuitäten und Brüche (im Druck).
63. [Gemeinsam mit Ewald M. Vetter †]: Die Ikonographie des Hochaltarretabels der Nürnberger Jakobskirche. In: Rainer Kahsnitz (Hrsg.): Der Nürnberger Jakobsaltar. Petersberg: Imhof, 2009 (im Druck).
62. Edition und Kommentar zu den kunsthistorischen Vorlesungsskripten (Bonn 1837) des Prinzen Albert von Sachsen-Coburg und Gotha (im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojekts, angesiedelt an der Universität Bayreuth, hrsg. von Franz Bosbach) (im Druck).
61. Goethes Kunstpolitik. In: Andreas Beyer und Ernst Osterkamp (Hrsgg.): Goethe Handbuch. Supplemente Band 3. Kunst. Stuttgart: Metzler, 2011, S. 127-167.
60. „Kunstgeschichte nach Vorträgen des Prof. d'Alton“. Das kunsthistorische Studium des Prinzen Albert von Sachsen-Coburg und Gotha an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn (1837). In: Franz Bosbach (Hrsg.): Die Studien des Prinzen Albert an der Universität Bonn (1837–1838) (= Prinz-Albert-Forschungen 5). Berlin und New York: de Gruyter, 2010, S. 219-232.

Apf. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 97403 Nürnberg

59. Vaterunser – Ein illustriertes Gebet. In: Alexandra Dern und Ursula Härtling (Hrsgg.): Credo. Meisterwerke der Glaubenskunst. Kat. Ausst. Mettingen (Draiflessen Collection, Brenninkmeyer) 2010, S. 70-79. In Übersetzung erschienen in der englischen sowie der niederländischen Ausgabe des Katalogs.
58. Reformation (Kunst). In: Friedrich Jaeger (Hrsg.): Enzyklopädie der Neuzeit. Bd. 10. Stuttgart: Metzler, 2009, Sp. 820-830.
57. Die *Instructionum fabricae et supellectilis ecclesiasticae libri duo* – Karl Borromäus und die Architekten. In: Werner Oechslin (Hrsg.): Architekt und / versus Baumeister. Die Frage nach dem Metier. Zürich: gta, 2009, S. 18-29.
56. Der Schmerzensmann. In: Eckhard Leuschner und Mark R. Hesslinger (Hrsgg.): Das Bild Gottes in Judentum, Christentum und Islam: Vom Alten Testament bis zum Karikaturenstreit. Petersberg: Imhof, 2009, S. 128-152.
55. Das Schmerzensmannkreuz. In: Jürgen Emmert und Jürgen Lenssen (Hrsgg.): Das Neumünster zu Würzburg. Baugeschichte, Restaurierung, Konzeption. Regensburg: Schnell und Steiner, 2009, S. 33-43.
54. Das katholische Retabel im Zeitalter von Gegenreformation und Barock. In: Das Münster 61 (2009), S. 323-328.
53. Die Ikonographie von Raffaels Disputa In: Christian Hecht (Hrsg.): Beständig im Wandel. Innovationen - Verwandlungen - Konkretisierungen. FS für Karl Möseneder. Berlin: Matthes und Seitz Berlin, 2009, S. 135-144.
52. Die Glorie. Begriff, Thema, Bildelement in der europäischen Sakralkunst vom Mittelalter bis zum Ausgang des Barock. Druckfassung des zu Verleihung des Hans-Janssen-Preises auf der öffentlichen Preisträgerveranstaltung der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen am 13. April 2007 in Göttingen gehaltenen Vortrags. In: Jahrbuch der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 2007 (erschieden 2008), S. 207-222.
51. Katholische Kunststiftungen in den ersten Jahrzehnten nach 1517. In: Andreas Tacke (Hrsg.): Kunstwerke im Zeitalter der Glaubensspaltung 1517-1563. Regensburg: Schnell und Steiner, 2008, S. 71-96.
50. Diskos („Weihbrotschale“ bzw. Patene und vier steinewerfende Juden). In: Barbara Pregla u. Anja Preiß (Redaktion): Der heilige Schatz im Dom zu Halberstadt. Regensburg: Schnell und Steiner, 2008, S. 90-93.
49. Stein des hl. Stephanus. In: Ebd., S. 94.
48. Barocke Sakralikonographie und theologische Wissenschaft. In: Werner Oechslin (Hrsg.): Wissensformen. Zürich: gta, 2008, S. 182-193.
47. Das Bild am Altar: Altarbild – Einsatzbild und Rahmenbild – Vorsatzbild. In: Hans Körner und Karl Möseneder (Hrsgg.): Format und Rahmen. Vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Berlin: Reimer, 2008, S. 127-143.
46. Nachruf auf Ewald M. Vetter. In: Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstwissenschaft 61 (2007), S. 197-201 (erschieden 2008).
45. Warum ließ Julius II. die alte Peterskirche abreißen? In: Wolfgang Augustyn und Eckhard Leuschner (Hrsgg.): Kunst und Humanismus. Festschrift für Gosbert Schübler. Passau: Klinger, 2007, S. 149-168.
44. Säkularisation und Memoria. Das Grabdenkmal des letzten Passauer Fürstbischofs auf dem Kleinseitner Friedhof in Prag. In: Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte 54 (2005), S. 223- 240 (erschieden 2007).

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Ostmarkt 24, 90403 Nürnberg

43. Trautskirchen, Schloß. In: Andrea M. Kluxen und Julia Hecht (Hrsgg.): Denkmalpflege in Mittelfranken. Denkmalprämierung des Bezirks Mittelfranken 2006. Bergatreute: Eppe, 2006, S. S. 53-54.
42. Kirchensittenbach, Tetzelschloß. Ebd., S. 72-75.
41. Die Aschaffener Gregorsmessen. Kardinal Albrecht von Brandenburg als Verteidiger des Meßopfers gegen Luther und Zwingli. In: Andreas Tacke (Hrsg.): Der Kardinal. Albrecht von Brandenburg. Renaissancefürst und Mäzen. Bd. 2. Essays. Kat. Ausst. Halle. Regensburg: Schnell und Steiner, 2006, S. 81-115.
40. Kat.-Nr. 37. Gebet Kardinal Albrechts von Brandenburg vor der Bekleidung mit dem bischöflichen Ornat. In: Thomas Schauerte (Hrsg.): Der Kardinal. Albrecht von Brandenburg. Renaissancefürst und Mäzen. Bd. 1. Katalog. Kat. Ausst. Halle. Regensburg: Schnell und Steiner, 2006, S. 114.
39. Kat. Nr. 38. Beginn der Pontifikalmesse. Ebd., S. 114-115.
38. Kat. Nr. 39. Kommunionsspendung. Ebd., S. 115-116.
37. Kat. Nr. 40. Schreibender Bischof. Ebd., S. 116.
36. Kat. Nr. 41. Hl. Bernhardin von Siena. Ebd., S. 116-117.
35. Kat. Nr. 42. Hl. Leonhard. Ebd., S. 117-118.
34. Kat. Nr. 43. Hl. Odilia. Ebd., S. 118.
33. Kat. Nr. 44. Hl. Alexius. Ebd., S. 120.
32. Kat. Nr. 45. Beicht- und Meßgebetbuch Kardinal Albrechts [...]. Ebd., S. 120.
31. Kat. Nr. 59. Biblia / beider Alt vnnd Newen Testamenten [...]. Ebd., S. 140.
30. Kat. Nr. 60. Psalteriu[m] Daudis regii prophete [...]. Ebd., S. 142.
29. Kat. Nr. 86 D. Hl. Lazarus (Flügel des Magdalenen-Altars). Ebd., S. 178-182.
28. Von der Imago Pietatis zur Gregorsmesse. Ikonographie der Eucharistie vom hohen Mittelalter bis zur Epoche des Humanismus. In: Römisches Jahrbuch für Kunstgeschichte 36 (2006), S. 25-60.
27. Ein Streit um die richtige Moderne. Henry van de Velde, Max Littmann und der Bau des Weimarer Hoftheaters. In: Zeitschrift für Kunstgeschichte 69 (2006), S. 358-392.
26. Der späte Goethe im Portrait. Als Anhang zu: Jules Barbey d'Aurevilly: Gegen Goethe. Berlin: Matthes und Seitz Berlin, 2006, S. 127-136.
25. Der „Rückert-Brunnen“ von Theodor Fischer im Erlanger Schloßgarten. In: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 64 (2004), S. 179-188 (erschienen 2006).
24. Ferdinand Wagner. In: Egon Boshof (Hrsg.): Ostbairische Lebensbilder. Bd. 2 (= Neue Veröffentlichungen des Instituts für Ostbairische Heimatforschung der Universität Passau 54/2). Passau: Klinger, 2005, S. 83-99.
23. Schillingsfürst, Mausoleum im Hofgarten. In: 30 Jahre Denkmalprämierung. Denkmalpflege in Mittelfranken. Denkmalprämierung des Bezirks Mittelfranken 2005. Hrsg. vom Bezirk Mittelfranken durch Andrea M. Kluxen und Julia Hecht. Bergatreute: Eppe, 2005, S. 32-33
22. Ellingen, Spitalkirche St. Elisabeth. Ebd., S. 83-85
21. Ellingen, Friedhofsanlage bei der Stadtkirche St. Georg. Ebd., S. 85-86.
20. Ansbach, Maximiliansstraße 36, S. 101

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

19. Fürth, Stadttheater. Ebd., S. 119-120
18. Carl Alexander Simons Wand- und Deckengemälde im Wielandzimmer des Weimarer Schlosses. In: Christian Hecht, Grit Jacobs, Jutta Krauss u. a.: Carl Alexander Simon: „Eine Skizze bin ich und Skizzen habe ich geschaffen“. Kat. Ausst. Eisenach und Frankfurt (Oder). Eisenach: Wartburgstiftung, 2005, S. 62-81.
17. Die Anfänge des Barock in Franken. Die Würzburger Karmelitenkirche. In: Bayreuther Historische Kolloquien 18. Barock in Franken. Tagungsband 30.-31. Mai 2003. Dettelbach: Röhl, 2004, S. 33-45.
16. Johann Georg II. (1656-1680). In: Frank-Lothar Kroll (Hrsg.): Sachsens Herrscher. München: C.H.Beck, 2004, S. 148-159 und S. 336.
Rezension
Erwin Seitz: Die historische Größe in den Augen der Wettiner. Nachdem in Christiansdorf das Silber gefunden worden war. Ein Rundblick auf die Herrscher Sachsens. In: FAZ Nr. 83, Montag, 11. April 2005, S. 36.
15. Der Hochaltar von St. Jakob in Nürnberg. In: Andrea M. Kluxen und Julia Hecht (Hrsg.): Denkmalpflege in Mittelfranken. Denkmalprämierung des Bezirks Mittelfranken 2004. Bergatreute: Eppe, 2004, S. 135.
14. Luft- und Himmelfahrt. Kunst im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. In: abheben! 1000 Träume vom Fliegen. Kat. Ausst. „art kite museum“ Detmold: Bösmann, 2004, S. 90-99.
13. Das Altarretabel und seine Funktionen zur Zeit Tilman Riemenschneiders. In: Tilman Riemenschneider – Werke seiner Glaubenswelt. Ausst. Kat. Doppelausstellung Mainfränkisches Museum Würzburg, Museum am Dom Würzburg. 24. März bis 13. Juni 2004. Bd. 2, Regensburg: Schnell und Steiner, 2004, S. 51-64.
12. Das Grabdenkmal des letzten Passauer Fürstbischofs auf dem Kleinseitner Friedhof in Prag – ein Hauptwerk des böhmischen Klassizismus. In: Anton Landersdorfer (Hrsg.): Vor 200 Jahren – Die Säkularisation in Passau (= Neue Veröffentlichungen des Instituts für Ostbairische Heimatforschung der Universität Passau 51). Passau: Klinger, 2003, S. 81-97.
11. Das Schmerzensmannkreuz. Herkunft, Sinn und Mißdeutung eines mittelalterlichen Bildthemas. In: Jahrbuch für Volkskunde NF 26 (2003), S. 9-30.
10. Buchmalerei im Zeitalter des frühen Buchdrucks. In: Christina Hofmann-Randall (Hrsg.): Bücher im Jahrhundert Gutenbergs (= Schriften der Universitätsbibliothek Erlangen 38). Kat. Ausst. Erlangen 2000, S. 57-67.
9. Die Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. In: Geschichte der Stadt Passau. Hrsg. von Egon Boshof u. a. Regensburg: Pustet, 1999, S. 565-580. – 2. erweiterte und aktualisierte Aufl. 2003, S. 565-580.
8. Komposition und Kolorit in den frühen Altarbildern Johann Michael Rottmayrs. In: Barockberichte 22/23 (1999), S. 280-293.
7. Hans Mielichs Hochaltar im Münster zur Schönen Unserer Lieben Frau in Ingolstadt. In: Jahrbuch für Volkskunde NF 21 (1998), S. 84-106.

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 74, 90403 Nürnberg

6. Die Wandgemälde Ferdinand Wagners in den Passauer Rathaussälen. In: Ostbairische Grenzmarken. Passauer Jahrbuch 39 (1997), S. 119-135.
Ausführliche rezensionsartige Rezeption bei:
Hans-Peter Rasp: Der Historienmaler Ferdinand Wagner und die „Fürstenhäuser“ in München. In: Oberbayerisches Archiv 124 (2000), S. 7-95.
5. Das Christusbild am Bronzetur. Zum Bilderstreit als theologischem Phänomen. In: Karl Möseneder (Hrsg.): Streit um Bilder. Berlin: Reimer, 1997, S. 1-25.
Rezensionen (in Auswahl) mit Hinweis auf diesen Beitrag
1. Alex Stock. In: Theologische Revue 95 (1999), Sp. 430-432.
2. th. In: Passagen 3 (1999), S. 28-29.
4. Der Hochaltar. In: Karl Möseneder (Hrsg.): Der Dom in Passau. Vom Barock bis zur Gegenwart. Passau: Passavia, 1995, S. 347-430 (Gekürzte Fassung von: Der Hochaltar des Passauer Domes. Diplomarbeit am Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Christliche Archäologie. Passau 1991).
3. Historische Buchmalerei in Faksimile-Ausgaben der Universitätsbibliothek Passau, hrsg. von der Universitätsbibliothek Passau. Passau: Universität Passau, 1993, 6 S.
2. Kat.-Nr. 1: Evangeliar, Passau, Ende 9. Jahrhundert. In: Jörg Kastner, Christian Hecht, Wolf Gehrt und Hedwig von Pölnitz: Salvatoris liber. Die Bibel und ihre Welt mit besonderer Berücksichtigung Niederbayerns. Passau: Passavia, 1992, S. 24-26.
1. Zur Geschichte der Pfarrei Weimar. In: Walter Hentrich (Hrsg.): Kirche – Haus für alle. 100 Jahre Herz-Jesu-Kirche Weimar. Leipzig: St. Benno, 1991, S. 11-26.

Lexikonartikel

9. Art. „Glorie, Gloriele“. In: Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte. 15 Spalten (Manuskript abgeschlossen, in Vorbereitung.).
8. Art. „Pietro Bellori, Le vite...“. In: Kindlers Literatur Lexikon. 3., völlig neu bearb. Aufl. Hrsg. von Heinz Ludwig Arnold. Stuttgart, Weimar: Metzler, 2009, Bd. 2, S. 298
7. Art. „Gian Paolo Lomazzo, Trattato della pittura...“. In: Ebd., Bd. 10, S. 264-265.
6. Art. „Gian Paolo Lomazzo, Idea ... della pittura“. In: Ebd., Bd. 10, S. 265.
5. Art. „Gabriele Paleotti, Discorso...“. In: Ebd., Bd. 12, S. 500-501.
4. Art. „St. Bonifaz (kath. Pfarrkirche)“ In: Christoph Friederich u. a. (Hrsgg.): Erlanger Stadtlexikon. Nürnberg: Tümmels, 2002, S. 166.
3. Art. „Herz-Jesu (kath. Pfarrkirche)“. In: Ebd., S. 362-363
2. Art. „Neher, schwäbische Künstlerfamilie. (kath.)“. In: Neue Deutsche Biographie. Bd. 19. Berlin: Duncker und Humblot, 1999, S. 35-37.
Teil 1: „Michael <Neher>“. In: Ebd., S. 35-36.
Teil 2: „Karl Joseph Bernhard (d. J.) v. <Neher>“. In: Ebd., S. 36-37.
1. Art. „Tridentinum und Kunst“. In: Harald Olbrich u.a. (Hrsgg.): Lexikon der Kunst. Bd. 7, Leipzig: Seemann, 2. Aufl. 1994, S. 406-408.
Nachdruck in: dtv-Lexikon der Kunst. Bd. 7, München: dtv, 1996, S. 406-408.

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Bearbeitungen

2. Wolfgang Hecht: Allerlei freundliche Dinge. Geburtstagsgeschenke für Goethe. (Im Druck bei den „Freunden des Goethe-Nationalmuseums Weimar e. V.“).

1. Wolfgang Hecht (Sigle: WH). In: Gero von Wilpert (Hrsg.): Lexikon der Weltliteratur. Band II. Hauptwerke der Weltliteratur in Charakteristiken und Kurzinterpretationen. 3. neubearb. Aufl. Stuttgart: Kröner, 1993:
 - „Der Abenteuerliche Simplicissimus“ (S. 6-7);
 - „Adriatische Rosemund“ (S. 17);
 - „Der akademische Roman“ (S. 25);
 - „Die asiatische Banise“ (S. 84-85);
 - „Bäurischer Machiavellus“ (S. 112);
 - „Courage“ (S. 226);
 - „Die drey ärgsten Ertz-Narren in der ganzen Welt“ (S. 274);
 - „Das Glückhafft Schiff von Zürich“ (S. 483);
 - „L'Honnête Femme oder die Ehrliche Frau zu Plißine“ (S. 592);
 - „Der im Irrgarten der Liebe herumtaumelnde Cavalier“ (S. 617-618);
 - „Die Insel Felsenburg“ (S. 628);
 - „Das Leben und die Meinungen des Herrn Magister Sebaldus Nothanker“ (S. 786);
 - „Masaniello“ (S. 874);
 - „Der Renommiste“ (S. 1094);
 - „Schelmuffskys Warhafftige Curiöse und sehr gefährliche Reisebeschreibung Zu Wasser und Lande“ (S. 1151);
 - „Schimpf und Ernst“ (S. 1155);
 - „Der seltsame Springinsfeld“ (S. 1191);
 - „Sophiens Reise von Memel nach Sachsen“ (S. 1225);
 - „Das wunderbarliche Vogelnest“ (S. 1475).

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Rezensionen

In Vorbereitung

72. Willibald Sauerländer: Der katholische Rubens. Heilige und Märtyrer. München: C.H.Beck, 2011. In: Kunstchronik (in Vorbereitung).
71. Johannes Hamm: Barocke Altartabernakel in Süddeutschland. Petersberg: Michael Imhof Verlag, 2011. In: ArtHist (in Vorbereitung).
70. Ewig blühe Bayerns Land. Herzog Ludwig X. und die Renaissance. Kat. Ausst. Landshut. Regensburg: Schnell und Steiner, und München: Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, 2009. In: Passauer Jahrbuch (im Druck).
69. Michael Niemetz: Antijesuitische Bildpublizistik in der Frühen Neuzeit. Regensburg: Schnell und Steiner, 2008. In: Archiv für Kulturgeschichte (im Druck).
68. Karl-August Wirth (Hrsg.): Pictor in carmine. Ein Handbuch der Typologie aus der Zeit um 1200. Nach MS 300 des Corpus Christi College in Cambridge. Berlin: Gebr. Mann, 2006. In: Archiv für Kulturgeschichte (im Druck).
67. Andreas Kreul (Hrsg.): Barock als Aufgabe. Wiesbaden: Harrassowitz, 2005. In: Archiv für Kulturgeschichte (im Druck).
66. Frank Uhrmann: Das Herzogsschwert der Fürstbischöfe von Würzburg. Studien zum Bedeutungswandel und zur Rezeptionsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (= Mainfränkische Studien 76). Würzburg 2007. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg (im Druck).
65. Andreas Tacke (Hrsg.): „... wir wollen der Liebe Raum geben“. Konkubinate geistlicher und weltlicher Fürsten um 1500 (= Schriftenreihe der Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt 3). Göttingen: Wallstein, 2006. In: Archiv für Kulturgeschichte (im Druck).

2011

64. Manuela Beer: Triumphkreuze des Mittelalters. Ein Beitrag zu Typus und Genese im 12. und 13. Jahrhundert. Mit einem Katalog der Denkmäler. Regensburg: Schnell und Steiner, 2005. In: Göttingische Gelehrte Anzeigen (im Druck, erscheint 2011).
63. Stephan Kemperdick unter Mitarbeit von Beatrix Graf und Regina Cermann: Deutsche und böhmische Gemälde 1230–1430. Kritischer Bestandskatalog. Berlin u. a.: Gemäldegalerie Staatliche Museen zu Berlin, 2010. In: Kunstform 12 (2011), Nr. 3.
62. Ralph-Miklas Dobler: Die Juristenkapellen Rivaldi, Cerri und Antamoro. Form, Funktion und Intention römischer Familienkapellen im Sei- und Settecento (= Römische Studien der Bibliotheca Hertziana 22). München: Hirmer, 2009. In: ArtHist (21. Februar 2011).

2010

61. Claudia Sedlarz: „Rom sehen und darüber reden“. Karl Philipp Moritz' Italienreise 1786–1788 und die literarische Darstellung eines neuen Kunstdiskurses (= Berliner Klassik. Eine Großstadtkultur um 1800). Hannover: Wehrhahn, 2010. In: Zeitschrift für Germanistik. N. F. 21 (2011), S. 184–185 (erschienen 2010).

Apl. Prof. Dr. Christian Hocht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

60. Jörg Meiner: Wohnen mit Geschichte. Die Appartements Friedrich Wilhelms IV. von Preußen in historischen Residenzen der Hohenzollern. Berlin und München: Deutscher Kunstverlag, 2009. In: Kunstform 11 (2010), Nr. 9.
59. Robert Suckale: Die Erneuerung der Malkunst vor Dürer (= Historischer Verein Bamberg für die Pflege der Geschichte des ehemaligen Fürstbistums e.V. Schriftenreihe. Bd. 44). 2 Bde. Petersberg: Imhof-Verlag, 2009. In: H-ArtHist (14. Oktober 2010).

2009

58. Albert Dietl: Sprache der Signatur. Berlin: Deutscher Kunstverlag, 2009. In: H-ArtHist (7. Dezember 2009).
57. Gudrun Rhein: Der Dialog über die Malerei. Lodovico Dolces Traktat und die Kunsttheorie des 16. Jahrhunderts. Mit einer kommentierten Neuübersetzung. Köln, Weimar und Wien: Böhlau, 2008. In: H-ArtHist (9. November 2009).
56. Birgitt Borkopp-Restle: Der Aachener Kanonikus Franz Bock und seine Textilsammlungen. Ein Beitrag zur Geschichte des Kunstgewerbes im 19. Jahrhundert. Riggisberg: Abegg-Stiftung, 2008. In: Kunstform 9 (2009), Nr. 9.
55. Christine Tauber: Manierismus als Herrschaftspraxis. Die Kunst der Politik und die Kunstpolitik am Hof von François I. Berlin: Akademie-Verlag, 2009. In: H-ArtHist (7. Juni 2009).

54. Juliane von Fircks: Liturgische Gewänder des Mittelalters aus St. Nikolai in Stralsund. Riggisberg: Abegg-Stiftung, 2008. In: Kunstform 10 (2009), Nr. 3.

2008

53. Georg Dehio. Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Bayern II. Niederbayern. Bearbeitet von Michael Brix mit Beiträgen von Franz Bischoff, Gerhard Hackl und Volker Liedke. Aktualisiert von Friedrich Kobler und Monika Soffner-Loibl. 2. durchges. u. erg. Aufl. München u. Berlin: Deutscher Kunstverlag, 2008. In: H-ArtHist (4. Dezember 2008).
52. Gerhard Weilandt: Die Sebalduskirche in Nürnberg. Bild und Gesellschaft im Zeitalter der Gotik und Renaissance (= Studien zur internationalen Architektur- und Kunstgeschichte 47). Petersberg: Imhof, 2007. In: Archiv für Kulturgeschichte 90 (2008), S. 469-472.
51. Michaela Neubert: Franz Joseph Spiegler 1691–1757. Weißenhorn: Anton H. Konrad, 2007. In: H-ArtHist (17. November 2008).
50. Joachim Knappe (Hrsg.): Bildrhetorik (= Saecula spiritalia 45). Baden-Baden: Valentin Koerner, 2007. In: Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft. Heft 53/1 (2008), S. 154-158.

2007

49. Dirk Schumann (Hrsg.): Sachkultur und religiöse Praxis (= Studien zur Geschichte, Kunst und Kultur der Zisterzienser 8). Berlin: Lukas, 2007. In: H-ArtHist (13. Dezember 2007).
48. Kristine Schöner: Weltskepsis und Bildkrise. Eustache Le Sueurs „Vie de saint Bruno“ im Licht des französischen Jansenismus. Regensburg: Schnell und Steiner, 2007. In: H-ArtHist (30. Juli 2007).
47. Sven Hauschke: Die Grabdenkmäler der Nürnberger Vischer-Werkstatt (1453–1544) (= Denkmäler deutscher Kunst. Bronzegeräte des Mittelalters 6). Petersberg: Imhof, 2006. In: H-ArtHist (8. Februar 2007).

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

46. Werner Telesko: Einführung in die Ikonographie der barocken Kunst (= UTB 8301). Wien, Köln und Weimar: Böhlau, 2004. In: Kunstform 8 (2007), Nr. 3.
2006
45. Elke Schulze: Nulla dies sine linea. Universitärer Zeichenunterricht. Eine problemgeschichtliche Studie. Stuttgart: Steiner, 2004. In: Archiv für Kulturgeschichte 88 (2006), S. 491-492.
44. Ulrich Schlegelmilch: Descriptio templi. Architektur und Fest in der lateinischen Dichtung des konfessionellen Zeitalters (= Jesuitica 5). Regensburg: Schnell und Steiner, 2003. In: Archiv für Kulturgeschichte 88 (2006), S. 473-477.
43. Martin Büchsel: Die Entstehung des Christusporträts. Bildarchäologie statt Bildhypnose. Mainz: Zabern, 2003. In: Archiv für Kulturgeschichte 88 (2006), S. 439-442.
42. Jeffrey Chipps Smith: Sensuous Worship. Jesuits and the Art of the Early Catholic Reformation in Germany. Princeton und Oxford: Princeton University Press, 2002. In: Archiv für Kulturgeschichte 88 (2006), S. 234-237.
41. Esther Meier: Die Gregorsmesse. Funktionen eines spätmittelalterlichen Bildtypus. Köln u. a.: Böhlau, 2006. In: Journal für Kunstgeschichte 10 (2006), S. 231-234.
40. Donald R. Kennon und Thomas P. Somma (Hrsg.): American Pantheon. Sculptural and Artistic Decoration of the United States Capitol. Athens: Ohio University Press, 2004. In: Kunstform 7 (2006), Nr. 9.
39. Christian Horn: Der aufgeführte Staat. Zur Theatralität höfischer Repräsentation unter Kurfürst Johann Georg II. von Sachsen (= Theatralität 8). Tübingen und Basel: Francke, 2004. In: Kunstform 7 (2006), Nr. 9.
38. Helmut Reihlen (Hrsg.): Liturgische Gewänder und andere Paramente im Dom zu Brandenburg. Regensburg: Schnell und Steiner, 2005. Sowie: Ders. (Hrsg.): Heilige Gewänder – textile Kunstwerke. Die Gewänder des Doms zu Brandenburg im mittelalterlichen und lutherischen Gottesdienst. Begleitband zum Katalog „Liturgische Gewänder und andere Paramente im Dom zu Brandenburg“ (= Schriften des Domstifts Brandenburg 1). Regensburg: Schnell und Steiner, 2005. In: Kunstform 7 (2006), Nr. 6.
37. Jutta Dresken-Weiland: Sarkophagbestattungen des 4.–6. Jahrhunderts im Westen des römischen Reiches. Rom, Freiburg und Wien: Herder, 2003. In: Archiv für Kulturgeschichte 88 (2006), S. 219-221.
2005
36. Stefanie Lieb: Der Rezeptionsprozeß in der neuromanischen Architektur. Studien zur Rezeption von Einzelformen in restaurierter romanische und in neuromanischer Architektur (= Kölner Architekturstudien 82). Köln 2005. In: Kunstform 6 (2005), Nr. 9.
35. Emanuel Poche: Matthias Bernhard Braun. Hrsg. v. Hans Jäger. Innsbruck: Studienverlag, 2003. In: Kunstform 6 (2005), Nr. 5.
34. Inge Scheidl: Schöner Schein und Experiment. Katholischer Kirchenbau im Wien der Jahrhundertwende. Wien: Böhlau, 2003. In: Kunstform 6 (2005), Nr. 2.

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

33. Uwe Michael Lang: *Conversi ad Dominum. Zu Geschichte und Theologie der christlichen Gebetsrichtung. Mit einem Geleitwort von Joseph Cardinal Ratzinger (= Neue Kriterien 5). 3. Aufl.* Einsiedeln, Freiburg im Breisgau: Johannes-Verlag, 2005. In: *Kunstchronik* 58 (2005), S. 586-589.
32. Nina Wiesner: *Das Deckengemälde von Georg Pencz im Hirschvogelsaal zu Nürnberg (= Studien zur Kunstgeschichte 154).* Hildesheim: Olms, 2001. In: *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg* 92 (2005), S. 555-557.

2004

31. Andrea von Hülsen-Esch und Jean-Claude Schmitt (Hrsgg.): *Die Methodik der Bildinterpretation / Les méthodes de l'interprétation de l'image.* 2 Bde (= Göttinger Gespräche zur Geschichtswissenschaft 16, 1 und 2). Göttingen: Wallstein, 2002. In: *Archiv für Kulturgeschichte* 86 (2004), S. 217-220.
30. Thomas Richter: *Paxtafeln und Pacificalia. Studien zu Form, Ikonographie und liturgischem Gebrauch.* Weimar: VDG, 2002. In: *Kunstchronik* 57 (2004), S. 344-348.
29. Eva-Maria Landwehr: *Neubarock. Architektur und Ausstattungskonzepte süddeutscher Sakralbauten um 1900.* o. O.: Der Andere Verlag, o. J. [2004]. In: *Kunstform* 5 (2004), Nr. 10.
28. Susanne Wegmann: *Auf dem Weg zum Himmel. Das Fegefeuer in der deutschen Kunst des Mittelalters.* Köln, Weimar und Wien: Böhlau, 2003. In: *Kunstform* 5 (2004), Nr. 9.
27. Nicola Courtright: *The Papacy and the Art of Reform in Sixteenth-Century Rome. Gregory XIII's Tower of the Winds in the Vatican.* Cambridge: Cambridge University Press, 2003. In: *Kunstform* 5 (2004), Nr. 6.

2003

26. Christian Freigang: *Auguste Perret, die Architekturdebatte und die „Konservative Revolution“ in Frankreich. 1900-1930.* München u. Berlin: Deutscher Kunstverlag, 2003. In: *Kunstform* 5 (2004), Nr. 3.
25. Jürgen Lenssen (Hrsg.): *Domschatz Würzburg. Regensburg: Schnell und Steiner, 2002.* In: *Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte* 66 (2003), S. 379-381.
24. Herbert Karner und Werner Telesko (Hrsgg.): *Die Jesuiten in Wien. Zur Kunst- und Kulturgeschichte der österreichischen Ordensprovinz der „Gesellschaft Jesu“ im 17. und 18. Jahrhundert.* Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 2003. In: *Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege* LVII (2003), S. 310-311.
23. *Mistero e immagine. L'Eucaristia nell'arte dal XVI al XVIII secolo.* Hrsg. v. Salvatore Baviera und Jadranka Bentini. Kat. Ausst. Bologna. Mailand: Electa, 1997. – Heike Schlie: *Bilder des Corpus Christi. Sakramentaler Realismus von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch.* Berlin: Gebr. Mann, 2002. In: *Journal für Kunstgeschichte* 7 (2003), S. 3-11.

2002

22. Christine Schweikert: *Brenck. Leben und Werk einer fränkischen Bildschnitzerfamilie im 17. Jahrhundert (= Schriften und Kataloge des Fränkischen Freilandmuseums 38).* Bad Windsheim 2002. In: *Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte* 65 (2002), S. 1144-1146.

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Olgemarkt 24 90403 Nürnberg

21. Werner Eberth: Michael Arnold (1824-1877). Ein Bildhauer des Spätklassizismus. Mit Nachträgen zu früheren Veröffentlichungen über seine Schüler Valentin Weidner und Balthasar Schmitt (= Mainfränkische Studien 68, zugl. Kat. Ausst. Bad Kissingen). Bad Kissingen 2001. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 65 (2002), S. 730-731.
20. Konrad Bedal und Herbert May: Dörfer, Höfe, Stuben. Spuren vergangener bäuerlicher Welten Frankens aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Fotografien von Friedrich August Nagel aus dem Nürnberger Umland und der Frankenalb, zusammengestellt und erläutert von Konrad Bedal, mit einer biographischen Skizze von Herbert May (= Schriften und Kataloge des Fränkischen Freilandmuseums 34). Bad Windsheim 2001. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 65 (2002), S. 722.
19. Andreas Tacke (Hrsg.): „Der Mahler Ordnung und Gebräuch in Nürnberg“. Die Nürnberger Maler(zunft)bücher ergänzt durch weitere Quellen, Genealogien und Viten des 16., 17. und 18. Jahrhunderts. Bearbeitet von Heidrun Ludwig, Andreas Tacke und Ursula Timann. In Zusammenarbeit mit Klaus Frhr. von Andrian-Werburg und Wiltrud Fischer-Pache. Genealogien und Viten: Friedrich von Hagen. Register: Friedrich von Hagen und Andreas Tacke. München und Berlin: Deutscher Kunstverlag, 2001. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 89 (2002), S. 249-251.

2001

18. Luise Leinweber: Bologna nach dem Tridentinum. Private Stiftungen und Kunstaufträge im Kontext der katholischen Konfessionalisierung. Das Beispiel San Giacomo Maggiore (= Studien zur Kunstgeschichte 136). Hildesheim: Olms, 2000. In: Kunstform 2 (2001), Nr. 2.
17. Wolfgang Schneider: Aspectus Populi. Kirchenräume der katholischen Reform und ihre Bildordnungen im Bistum Würzburg (= Kirche, Kunst und Kultur in Franken 8), Regensburg: Schnell und Steiner, 1999. In: Mainfränkisches Jahrbuch 53 (2001), S. 301-305.
16. Ursula Peters in Zusammenarbeit mit Andrea Legde. Beiträge von Yasmin Doosry und Eberhard Slenczka: Moderne Zeiten. Die Sammlungen zum 20. Jahrhundert (= Kulturgeschichtliche Spaziergänge im Germanischen Nationalmuseum 3). Nürnberg: Germanisches Nationalmuseum, 2000. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 64 (2001), S. 884-887.
15. Markus Josef Maier: Das Schelfenhaus in Volkach – seine Architektur und seine Stuckdecken. Ein Beitrag zur fränkischen Barockforschung (= Volkacher Hefte 11, zugl. Mainfränkische Hefte 102). Würzburg 2001. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 64 (2001), S. 628.

2000/2001

14. Ewald M. Vetter, mit Beiträgen von Dorit Schäfer und Renate Kühnen: Der Ortenberger Altar. Wiesbaden: Reichert, 2000. In: Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstwissenschaft 54/55 (2000/2001), S. 341-346.

2000

13. Ein Künstler der Weimarer Malerschule. (Karl-Buchholz-Ausstellung in Lübeck und Erfurt). In: Kunst aktuell 14/5 (2000), S. 28-29.

apl. Prof. Dr. Christian Heschl, Obsteigart 24, 90403 Nürnberg

12. Renate Baumgärtel-Fleischmann (Hrsg.): Ein Leben für den Bamberger Dom. Das Wirken des Subkustos Graff (1682-1749) (= Veröffentlichungen des Diözesanmuseums Bamberg 11). Bamberg: Diözesanmuseum, 1999. In: Zeitschrift für bayerische Kirchengeschichte 69 (2000), S. 335-336.
1999
11. Christine Göttler: Die Kunst des Fegefeuers nach der Reformation. Kirchliche Schenkungen, Ablass und Almosen in Antwerpen und Bologna um 1600 (= Berliner Schriften zur Kunst 7). Mainz: Zabern, 1996. In: Kunstchronik 52 (1999), S. 121-125.
1997
10. Facetten bürgerlicher Kunst und Kultur. Vom Klassizismus zur Epoche der Weltausstellungen. Ausstellung des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, 14. Dezember 1995 bis 28. Juli 1996. In: Kunstchronik 50 (1997), S. 113-118.
1994
9. Karl Pömer und Eduard Wiesner: Stift Engelszell. Ein bayerisch-österreichisches Grenzkloster. Wernstein: Wiesner, 1993. In: Ostbairische Grenzmarken. Passauer Jahrbuch 36 (1994), S. 287-288.
8. Michael Fischl, Franz Hauzenberger und Herbert W. Wurster: 100 Jahre Pfarrkirche St. Vitus zu Tittling. Tittling: Dorfmeister, 1993. In: Ostbairische Grenzmarken. Passauer Jahrbuch 36 (1994), S. 272-273.
1993
7. Peter Slesiona: 1901-1991. 90 Jahre Gotteshaus Eppenschlag. Hengersberg: Mühlbauer, 1991. In: Ostbairische Grenzmarken. Passauer Jahrbuch 35 (1993), S. 274-175.
6. Marianne Bernhard: Zeitenwende im Kaiserreich. Die Wiener Ringstraße. Architektur und Gesellschaft 1858-1906. Regensburg: Pustet, 1992. In: Ostbairische Grenzmarken. Passauer Jahrbuch 35 (1993), S. 253-254.
1992
5. Martin Kleber: Vom Institut der Elisabethinen [...] Straubing 1991. In: Ostbairische Grenzmarken. Passauer Jahrbuch 34 (1992), S. 219.
4. Max Absmeier (Hrsg.): Festgabe für Robert Bauer. In: Ostbairische Grenzmarken. Passauer Jahrbuch 34 (1992), S. 211.
3. Rezension zur Ausstellung der Staatlichen Bibliothek Passau „Salvatoris liber“. In: PNP, 5. 12. 1992 (Nr. 281), S. 56.
1991/2
2. Rezensionen zu kunsthistorischen Neuerscheinungen im „Anzeiger für die Seelsorge“ 1991/1992 (Kürzel: CH).
1. Rezensionen zur Vortragsreihe: „Kunst in Passau“. In: Passauer Neue Presse 1991-1992:
Die Rätsel um den Kefermarkter Altar bleiben. 31. 12. 1991 (Nr. 300), S. 27.
Der Passauer Stephansdom. 18. 1. 1992 (Nr. 14), S. 37.
Schloß Freudenhain. 25. 1. 1992 (Nr. 35), S. 35.
Albträume (Alfred Kubin). 3. 2. 1992 (Nr. 27), S. 13.
Hans Wimmer. Kunst von zeitloser Modernität. 8. 2. 1992 (Nr. 37), S. 37.

Apf. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmühl 24, 90403 Nürnberg

Wissenschaftliche Vorträge u. ä.

56. Goethes Interieurs. Die Repräsentationsräume des Weimarer Goethehauses in ihrer ursprünglichen Gestalt. Vortrag gehalten auf dem 31. Deutschen Kunsthistorikertag am 26. März 2011 in Würzburg.
55. Das Altarretabel vor und nach dem Konzil von Trient.
Vortrag, gehalten am 4. März 2011 auf der Tagung „Die Reformation innerhalb der katholischen Kirche“, veranstaltet von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Leipzig, 3. bis 5. März 2011.
54. Granatapfelmuster.
Vortrag, gehalten am 30. Juni auf dem 11. Internationalen Barocksommerskurs 2010 der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln/Schweiz, unter dem Patronat der UNESCO, vom 27. Juni bis zum 1. Juli 2010.
53. Der 'conchetto' von Andrea Pozzos Langhausfresko in S. Ignazio in Rom.
Vortrag, gehalten am 17. September 2009 auf der Tagung „Andrea Pozzo“, veranstaltet von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien.
52. Leitung [gemeinsam mit PD Dr. Christine Tauber] der Kunstgeschichtlichen Arbeitsgruppe der Sommerakademie der Studienstiftung des deutschen Volkes. La Villa, 30 August bis 12. September 2009.
51. Die Glorie – himmlisches Licht in der Sakralkunst der Neuzeit.
Vortrag, gehalten am 28. Juni auf dem 10. Internationalen Barocksommerskurs 2009 der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln/Schweiz, unter dem Patronat der UNESCO, vom 28. Juni bis 2. Juli 2009.
50. Der byzantinische Diskos im Domschatz zu Halberstadt.
Vortrag, gehalten bei der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft zu Berlin am 12. März 2009.
49. Organisation und Leitung des Kolloquiums „Beständig im Wandel. Innovationen - Verwandlungen - Konkretisierungen“ zu Ehren des 60. Geburtstages von Prof. Karl Möseneder, Erlangen, 16. Januar 2009.
48. Der byzantinische Diskos im Domschatz zu Halberstadt – Herkunft und Verwendung.
Vortrag am Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, gehalten am 14. Januar 2009.
47. Die Reliquie und ihr Rahmen.
Vortrag, gehalten auf der Tagung „Rahmenfragen“. Düsseldorf, vom 7. bis zum 10. Oktober 2008, am 8. Oktober 2008.
46. Das Kreuz in den katholischen Bildertraktaten.
Vortrag, gehalten auf der Tagung „Das Kreuz. Darstellung und Verehrung in der Frühen Neuzeit – Kontinuitäten und Brüche“. Rastatt, vom 17. bis zum 19. Juli 2008, am 18. Juli 2008. Zugl. Sektionsleitung am 18. Juli.
45. Zeremonien im Bild.
Vortrag, gehalten am 1. Juli auf dem 9. Internationalen Barocksommerskurs 2008 der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln/Schweiz, unter dem Patronat der UNESCO, vom 29. Juni bis zum 3. Juli 2008.

apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90462 Nürnberg

44. Leitung [gemeinsam mit PD Dr. Christine Tauber] der Exkursion der Kunstgeschichtlichen Arbeitsgruppe des Geisteswissenschaftlichen Kollegs der Studienstiftung des deutschen Volkes. Madrid, 15. bis 19. Mai 2008.
43. Leitung [gemeinsam mit PD Dr. Christine Tauber] der Kunstgeschichtlichen Arbeitsgruppe auf dem Geisteswissenschaftlichen Kolleg der Studienstiftung des deutschen Volkes. Eisenach, vom 11. bis 16. März 2008.
42. Altgläubige Kunststiftungen zwischen 1517 und 1555.
Vortrag, gehalten auf der Tagung „... damit Euch kein Vorwurf treffen kann“. Kunstwerke im Zeitalter der Glaubensspaltung 1517–1563“. Mainz, vom 15. bis zum 17. Februar 2008, am 16. Februar 2008.
41. Das Weimarer Theatergebäude von 1907 bis zur Gegenwart.
Vortrag, gehalten beim Festakt zum 100jährigen Bestehen des Gebäudes des Deutschen Nationaltheaters in Weimar, am 11. Januar 2008.
40. Leitung [gemeinsam mit PD Dr. Christine Tauber] der Kunstgeschichtlichen Arbeitsgruppe auf dem Geisteswissenschaftlichen Kolleg der Studienstiftung des deutschen Volkes. Kröchlendorff, vom 1. bis 6. November 2007.
39. Heilige Orte an der Decke. Franz Joseph Spieglers Deckenfresko über dem Langhaus der Klosterkirche von Zwiefalten.
Vortrag, gehalten am 12. Juli auf dem 8. Internationalen Barocksommerkurs 2007 der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln/Schweiz, unter dem Patronat der UNESCO, vom 8. bis zum 12. Juli 2007.
38. Die Gregorsmesse um 1525/30 im Licht der konfessionellen Auseinandersetzungen
Gastvortrag gehalten am Kunsthistorischen Institut der Christian-Albrechts-Universität Kiel am 2. Juli 2007.
37. Was sagt ein redendes Reliquiar?
Vortrag gehalten auf der Tagung „Bild-Verständnisse. Medienhistorische Analyse als Methode. Tagung zum 60. Geburtstag von Carsten-Peter Warncke“, am 29. Juni 2007 am Kunstgeschichtlichen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen.
36. Das Meßopfer im Bild. Albrecht von Brandenburg und die Darstellung der Gregorsmesse.
Vortrag, gehalten auf der Tagung „Kunst im Kampf ums Seelenheil“, veranstaltet aus Anlaß der Ausstellung „Cranach im Exil“ in Aschaffenburg am 28. April 2007 in Aschaffenburg.
35. Die Glorie. Begriff, Thema, Bildelement in der europäischen Sakralkunst vom Mittelalter bis zum Ausgang des Barock.
Vortrag, gehalten aus Anlaß der Verleihung des Hans-Janssen-Preises auf der öffentlichen Preisträgerversammlung der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen am 13. April 2007 in Göttingen.
34. Bild und Bildertheologie im Florenz der Frührenaissance.
Plenumsvortrag, gehalten auf dem 29. Deutschen Kunsthistorikertag am 15. März 2007 in Regensburg.

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90463 Nürnberg

33. Leitung der Sektion „Das verehrte Bild im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit“ auf dem 29. Deutschen Kunsthistorikertag vom 14. bis 18. März 2007 in Regensburg, am 15. und 16. März 2007.
32. Karl Borromäus und die Architekten.
Vortrag, gehalten im Rahmen des „Bonner Kolloquiums“ am 22. Januar 2007.
31. Die Stellung des Architekten in den „Instructiones fabricae et supellectilis ecclesiasticae“ des Carlo Borromeo.
Vortrag, gehalten am 9. Juli auf dem 7. Internationalen Barocksommerkurs 2006 der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln/Schweiz, unter dem Patronat der UNESCO, vom 9. bis zum 13. Juli 2006.
30. Zum Verhältnis von Kunstgeschichte und Theologie.
Vortrag, gehalten am 29. Mai 2006 auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Kirchlicher Museen und Schatzkammern in Freising.
29. Das Bild im Bild – Rahmungen und Rahmenhandlungen.
Vortrag, gehalten am 27. April 2006 als Beitrag zur Vortragsreihe „Format und Rahmen“ des Seminars für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und des Instituts für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.
28. Die Anfänge der Gregorsmesse.
Vortrag, gehalten auf Einladung der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft zu Berlin am 3. Februar 2006.
27. Barocke Sakralikonographie und theologische Wissenschaft.
Vortrag, gehalten am 13. Juli auf dem 6. Internationalen Barocksommerkurs 2005 der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln/Schweiz, unter dem Patronat der UNESCO, vom 10. bis 14. Juli 2005.
26. Das Kunstgeschichtsstudium des Prinzen Albert von Sachsen-Coburg. Vortrag, gehalten am Institut für Geschichte an der Universität Bayreuth am 9. Dezember 2004.
25. Der Rückertbrunnen im Erlanger Schloßgarten.
Vortrag, gehalten für die Zentrale Universitätsverwaltung der Universität Erlangen-Nürnberg und den Rückert-Kreis Erlangen am 25. Oktober 2004.
24. Die überschätzte Gegenreformation.
Vortrag, gehalten am 12. Juli auf dem 5. Internationalen Barocksommerkurs 2004 der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln/Schweiz, unter dem Patronat der UNESCO vom 11. bis 15. Juli 2004.
23. Kunstgeschichte und Moderne Medien.
Gastvortrag, gehalten an der TU Chemnitz (Einladung von Prof. Frank-Lothar Kroll) am 21. April 2004.
22. Der Bau des Weimarer Hoftheaters und der Streit um die „richtige“ Moderne.
Vortrag, gehalten im Stadtmuseum Weimar am 20. August 2003.
21. Der Rochusfriedhof in Nürnberg.
Vortrag in der Rochuskapelle Nürnberg, gehalten anlässlich des vom Bezirk Mittelfranken veranstalteten „Fränkischen Sommers“ am 22. Juni 2003.

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

20. Die Anfänge des Barock in Franken. Die Karmelitenkirche in Würzburg.
Vortrag, auf dem 18. Bayreuther Historischen Kolloquium „Barock in Franken“ gehalten am 30. Mai 2003.
19. Goethehaus und Schloß in Weimar. Baugestalt, Ausstattung und kulturhistorische Bedeutung.
Führungen und Vortrag, gehalten anlässlich der Jahresfahrt des Freundeskreises des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Erlangen-Nürnberg am 24. Mai 2003.
18. Kunsthistorische Begleitung des Seminars „Bismarck und die Deutschen“
veranstaltet von der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 18. bis 22. Mai 2003 in Tangermünde (mit zwei Exkursionen).
17. Schloß Unterschwaningen. Bau- und Ausstattungsgeschichte einer ansbachischen Nebenresidenz.
Vortrag, in Schloß Unterschwaningen/Mittelfranken im Auftrag des Freundeskreises Schloß Unterschwaningen sowie des Kulturreferats des Bezirks Mittelfranken gehalten am 25. April 2003.
16. Das Grabdenkmal des letzten Passauer Fürstbischofs auf dem Kleinseither Friedhof in Prag – ein Denkmal gegen die Säkularisation.
Vortrag, auf dem von der Universität Passau und dem Verein für ostbairische Heimatforschung veranstalteten Symposium „Vor 200 Jahren: Säkularisation in Passau“ gehalten am 25. Januar 2003.
15. Zur Ikonographie der „bernhardischen“ Kruzifixe des 14. Jahrhunderts in Thüringen und Franken.
Vortrag, gehalten auf der Generalversammlung der Görres-Gesellschaft in Erfurt am 30. September 2002.
14. Die Kapelle (zur Zeit „Stahlmagazin“) im Weimarer Schloß.
Führung und Vortrag, gehalten im Weimarer Schloß für den Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums am 28. August 2002.
13. Die „Imago Pietatis“. – Zur Entstehung eines mittelalterlichen Bildthemas.
Vortrag, gehalten zum Abschluß des von den Philosophischen Fakultäten und der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg durchgeführten Habilitationsverfahrens am 6. Mai 2002.
12. Die Goethegalerie des Weimarer Schlosses.
Führung und Vortrag, gehalten im Weimarer Schloß für den Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums am 28. August 2001.
11. Balthasar Neumanns Wallfahrtskirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Gößweinstein.
Vortrag (mit anschließender Führung durch die Wallfahrtskirche), gehalten in Gößweinstein anlässlich einer Exkursion der Katholischen Akademie in Bayern (Hochschulkreis Erlangen-Nürnberg/Eichstätt) am 1. Juli 2000.
10. Zur Museumsarbeit im Weimarer Schloß.
Vortrag (mit Führung), gehalten im Weimarer Schloß anlässlich des Herbstsymposiums „Schloßmuseum und Museumsschloß“ der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten am 23. Oktober 1999.

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Ostmarkt 24 90403 Nürnberg

9. Das Frühwerk Johann Michael Rottmayrs und der Beginn des Hochbarock in Süddeutschland und Österreich.
Vortrag, gehalten in München im Rahmen einer Vortragsreihe der Gesellschaft für christliche Kunst in München am 30. März 1998.
8. Katholische Bildertheologie der Neuzeit.
Vortrag, gehalten in Ingolstadt im Rahmen einer Vortragsreihe des Historischen Vereins Ingolstadt am 25. März 1998.
7. Das sakrale Bild im Bayern der Gegenreformation.
Gastvortrag, gehalten in Regensburg am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Regensburg am 9. Dezember 1997.
6. Hans Mielichs Hochaltar im Münster zur Schönen Unserer Lieben Frau in Ingolstadt.
Vortrag, gehalten in Passau im Rahmen der Generalversammlung der Görres-Gesellschaft am 4. Oktober 1997.
5. Die Wandgemälde Ferdinand Wagners in den Passauer Rathaussälen.
Vortrag, gehalten in Passau im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des Freundeskreises Oberhausmuseum am 20. Februar 1997.
4. Kunst in Passau im 19. Jahrhundert. Die Wandgemälde Ferdinand Wagners in den Passauer Rathaussälen.
Vortrag, gehalten im Rahmen einer von der Universität Passau veranstalteten Tagung zur Geschichte der Stadt Passau am 29. November 1996.
3. Das Schillerzimmer im Weimarer Schloß.
Vortrag, gehalten anlässlich der Eröffnungsveranstaltung der Schillertage in Weimar am 4. November 1995.
2. Das Christusbild am Bronzetur. Zum Bilderstreit als theologischem Phänomen.
Vortrag, gehalten im Rahmen der Erlanger kunsthistorischen Vortragsreihe „Streit um Bilder“ an der Universität Erlangen-Nürnberg am 14. November 1995.
1. Der Hochaltar des Passauer Domes.
Vortrag, gehalten 1994 im Rahmen einer Vortragsreihe des Passauer Vereins für Ostbairische Heimatforschung am 12. Mai 1994.

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Gutachtertätigkeit

7. Kunsthistorisches Gutachten im Auftrag der Bezirksheimatpflege Mittelfranken über neu aufgefundene Dekorationselemente aus dem Schloß Unterschwaningen (Dezember 2003).
6. Kunsthistorische Begutachtung eines Sakramentshäuschens, 15. Jahrhundert, in der Pfarrkirche von Untertaltertheim im Auftrag des Bezirks Unterfranken, Abt. Kulturarbeit und Heimatpflege (22. März 2002).
5. Kunsthistorisches Gutachten für den Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums in Weimar zu Adolf Brütt's Reiterstandbild des Großherzogs Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach (2. März 2001). – Gedruckt in: Vor-Reiter Weimars Die Großherzöge Carl August und Carl Alexander im Denkmal (= Reihe des Freundeskreises Goethe-Nationalmuseum 2). Jena 2003, S. 279-282.
4. Kunsthistorisches Gutachten für das Oberhausmuseum Passau über einen Deckengemäldeentwurf des Passauer Historienmalers Ferdinand Wagner (4. November 1998).
3. Kunsthistorisches Gutachten für das Katholische Pfarramt Herz-Jesu in Weimar über die Glasgemäldeausstattung der katholischen Pfarrkirche Herz-Jesu zu Weimar (September 1998).
2. Kunsthistorisches Gutachten für das Denkmalamt der Stadt Weimar über ehemals Adam Friedrich Oeser zugeschriebene Deckengemälde im Elternhaus der Charlotte von Stein, Schardtscher Hof, Weimar, Scherfgasse 3 (3. September 1997).
1. Kunsthistorisches Gutachten für das Denkmalamt der Stadt Weimar über eine neu aufgefundene Deckendekoration im sogenannten Talarraum des Lutherhofes, Weimar, Luthergasse 1 (Februar 1997).

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Lehrveranstaltungen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl II für Kunstgeschichte (Neuere und Neueste Kunstgeschichte) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Wintersemester 2011/2011

Vorlesung: Italienische Bildkünste in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts
Seminar: Aktuelle figurative Kunst in Deutschland

Vertretung einer Professur für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte am „Institut für Kunst, Musik, Textil“ der Universität Paderborn

Sommersemester 2011

Vorlesung: Einführung in die sakrale und profane Ikonographie des Mittelalters
Seminar: Hauptwerke der europäischen Textilkunst
Seminar: Holländische Malerei des 17. Jahrhunderts
Seminar: Mittelalterliche Architektur in Ostwestfalen (mit Exkursionen)

Lehrauftrag am Lehrstuhl I der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Sommersemester 2011

Vorlesung: Einführung in die sakrale und profane Ikonographie des Mittelalters

Professurvertretung am Seminar für Kunstgeschichte der Georg-August-Universität Göttingen

Wintersemester 2010/2011

Vorlesung: Ikonographische Probleme in der Kunst des 20. Jahrhunderts
Masterseminar: Matthias Grünewald
Basisseminar/Proseminar: Typologische Bilderzyklen des Mittelalters
Vertiefungsseminar: Römische Altaranlagen des Barock
Exkursion: Barock in Rom

Apl. Prof. Dr. Christian Hechl, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

***Gastdozentur an der Univerzita Karlova in Prag
April 2009***

Vorlesung zu aktuellen Forschungsfragen der Kunstgeschichte des europäischen Barock

Vertretung des Lehrstuhls I an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Wintersemester 2008/2009

Vorlesung: Formen des sakralen Bildes im Mittelalter

Hauptseminar: Die Darstellung der Messe im Mittelalter

Proseminar: Deutsche romanische Plastik

Proseminar: Historienmalerei des 19. Jahrhunderts

***Vertretung einer W 2-Professur für Kunstgeschichte an der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn***

Wintersemester 2007/2008

Vorlesung: Romanische Wandmalerei

Hauptseminar: Typologische Bilderzyklen des Mittelalters

Proseminar bzw. Übung (Bachelor): Deutsche Plastik des 13. Jahrhunderts

Proseminar bzw. Übung (Bachelor): Die Graphik Albrecht Dürers

Sommersemester 2007

Vorlesung: Altar und Altarretabel im Mittelalter

Hauptseminar: Matthias Grünewald

Proseminar: Abendländische Klosterbaukunst

Proseminar: Italienische Malerei im Zeitalter Giotto

Wintersemester 2006/2007

Vorlesung: Formen des sakralen Bildes im Mittelalter

Hauptseminar: Römische Grabdenkmäler des Hohen Mittelalters und der Frührenaissance

Proseminar: Ottonische Buchmalerei

Proseminar: Böhmisches Malerei des Mittelalters

Exkursion: Römische Kunst des Mittelalters

Apt. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24 90403 Nürnberg

Vertretung des Lehrstuhls II an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Sommersemester 2005

Vorlesung: Wien um 1900

Hauptseminar: Die Entstehung der Barockkunst in Rom

Proseminar: Das Frühwerk Pablo Picassos

Kolloquium: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

Lehrauftrag

an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg

Wintersemester 2001/2002

Malerei des Manierismus (Werkanalyse)

***Lehrveranstaltungen am Institut für Kunstgeschichte
der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg***

Wintersemester 2011/2012

Oberseminar für Magistranden und Doktoranden

Sommersemester 2011

Oberseminar für Magistranden und Doktoranden

Wintersemester 2010/2011

Oberseminar für Magistranden und Doktoranden

Wintersemester 2009/2010

Hauptseminar: Römische Altaranlagen des Barock

Mittelseminar: Spanische Malerei des 17. Jahrhunderts

Mittelseminar: Bayerische Profanarchitektur des 19. Jahrhunderts

Sommersemester 2009

Vorlesung: Ikonographische Probleme in der Kunst des 20. Jahrhunderts

Hauptseminar: Barock in Erlangen

Mittelseminar: Mittelalterliche Architektur in Nordbayern und Franken

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Sommersemester 2008

Vorlesung: Altarbaukunst des Mittelalters

Hauptseminar: Alt-St. Peter – Bau und Ausstattung

Mittelseminar: Italienische Plastik der Gotik

Wintersemester 2007/2008

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte (Bachelor, Basismodul I)

Sommersemester 2007

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Wintersemester 2006/2007

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Sommersemester 2006

Vorlesung: Max Beckmann

Mittelseminar: Goldschmiedekunst des Mittelalters

Übung: Lektüre lateinischer Quellentexte

Wintersemester 2005/2006

Hauptseminar: Der italienische Futurismus

Mittelseminar: Deutsche Architektur des 19. Jahrhunderts

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Sommersemester 2005

Vorlesung: Barockarchitektur in Süddeutschland

Hauptseminar: Römische Grabdenkmäler der Renaissance

Übung: Hilfswissenschaften für Kunsthistoriker

Wintersemester 2004/2005

Vorlesung: Romanische Plastik in Deutschland

Mittelseminar: Das Frühwerk Pablo Picassos

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Sommersemester 2004

Vorlesung: Goethe und die Kunst

Mittelseminar: Paul Klee

Übung: Hilfswissenschaften für Kunsthistoriker (in Verbindung mit dem Staatsarchiv Nürnberg)

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Wintersemester 2003/2004

Vorlesung: Die sogenannten Andachtsbilder des Mittelalters

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Sommersemester 2003

Vorlesung: Wien um 1900

Mittelseminar: Balthasar Neumann

Exkursion: Rom um 1600

Wintersemester 2002/2003

Vorlesung: Theaterbau von Andrea Palladio bis Richard Wagner

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Sommersemester 2002

Mittelseminar: Deutsche Plastik des Klassizismus

Mittelseminar: Böhmisches Malerei der Gotik

Betreuung zweier studentischer Tutorien (zweimal zweistündig)

Exkursion: Franken und Nordbayern (Diese Veranstaltung wurde unter meiner alleinigen Leitung durchgeführt.)

Wintersemester 2001/2002

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Mittelseminar: Der Bamberger Dom. Architektur und Ausstattung

Betreuung zweier studentischer Tutorien (zweimal zweistündig)

Sommersemester 2001

Proseminar: Johann Bernhard Fischer von Erlach

Proseminar: Italienische Plastik der Frührenaissance

Exkursion: Südpolen und Schlesien

Betreuung zweier studentischer Tutorien (zweimal zweistündig) und einer darin integrierten Exkursion durch Franken und Nordbayern (Diese Exkursion wurde unter meiner Leitung von einer studentischen Tutorin durchgeführt.)

Wintersemester 2000/2001

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Mittelseminar: Spätgotische Architektur in Franken und Nordbayern

Aufbau und Betreuung zweier studentischer Tutorien (zweimal zweistündig)

Apl.-Prof. Dr. Christian Hocht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Sommersemester 2000

Mittelseminar: Ottonische Buchmalerei

Mittelseminar: Kirchenbau des 20. Jahrhunderts im Deutschland

Exkursion: Franken und Nordbayern. (Diese Veranstaltung wurde unter meiner alleinigen Leitung durchgeführt.)

Wintersemester 1999/2000

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Mittelseminar: Kirchenbau und Liturgie

Sommersemester 1999

Proseminar: Die Malerei der frühen Niederländer

Mittelseminar: Grabdenkmäler des Mittelalters

Exkursion: Mailand

Exkursion: Franken und Nordbayern (Diese Veranstaltung wurde unter meiner alleinigen Leitung durchgeführt.)

Wintersemester 1998/99

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Mittelseminar: Kunst an den Höfen der Markgrafen von Ansbach und Bayreuth

Sommersemester 1998

Proseminar: Architektur der Stauferzeit

Proseminar: Hauptwerke der italienischen Barockmalerei

Exkursion: Trier und das Moselgebiet

Exkursion: Staufische Architektur im Rheinland (Diese Veranstaltung wurde unter meiner alleinigen Leitung durchgeführt.)

Wintersemester 1997/98

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Mittelseminar: Mittelalterliche Buchmalerei in der Universitätsbibliothek Erlangen

Sommersemester 1997

Proseminar: Karl Friedrich Schinkel als Architekt und Maler

Proseminar: Giotto und die toskanische Malerei des Trecento (Hauptwerke)

Exkursion: Hauptwerke der Kunst Kampaniens, der Basilicata und Apuliens

Exkursion: Kunstdenkmale Nordbayerns (Diese Veranstaltung wurde von Herrn PD Dr. Volkmar Greiselmayer und mir gleichberechtigt geplant und durchgeführt.)

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Wintersemester 1996/97

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Proseminar: Mittelalterliche Schreinkunst

Sommersemester 1996

Proseminar: Mittelalterliche Plastik in Nürnberg

Proseminar: Abendländische Klosterbaukunst

Exkursion: Mittelalterliche Kunst im Bodenseeraum

Wintersemester 1995/96

Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte

Proseminar: Die Gestalt der Stadt Rom. Urbanistische Projekte vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Sommersemester 1995

Proseminar: Einführung in die christliche Ikonographie

Übung: Architekturformen (Beschreibungsübung anhand von Hauptwerken der europäischen Architektur)

Exkursion: Architektur und Wandmalerei der Renaissance und des Manierismus in Mantua, Parma und Verona

(Bei dieser und den folgenden Exkursionen lag, soweit nicht anders vermerkt, die wissenschaftliche und organisatorische Vorbereitung in meiner Hand, während die Durchführung zusammen mit Prof. Dr. Karl Möseneder erfolgte, der jeweils die wissenschaftliche Gesamtleitung hatte.)

(Meine Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät der Universität Passau in den Bereichen Historische und Systematische Theologie, Wintersemester 1991/1992 bis Wintersemester 1994/1995, sind hier nicht aufgeführt.)

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Obstmarkt 24, 90403 Nürnberg

Betreute Dissertationen, Magister- und Bachelorarbeiten

Bernadette Czech: Das Piastenmausoleum in Liegnitz. Diss. (Erlangen)

Anja Geyer: Ludwig Meidners „Apokalyptische Landschaft“ in der Berliner Nationalgalerie (1912). BA-Arb. (Erlangen)

Maria Grinfeldt: Ein „Hausaltar“ von Johann Andreas Thelot in der Sammlung der Staatlichen Eremitage zu St. Petersburg. Mag. Arb. (Erlangen)

Natalie Gutgesell: Probleme des spätmantischen Bildbegriffs (Arbeitstitel). Diss. (Erlangen)

Helge Jost Kienel: Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha als Kunstmäzen. Diss. (Erlangen)

Tomke Klein: S. Andrea al Quirinale in Rom und ihre zeitgenössische Rezeption. BA-Arb. (Göttingen)

Brianna Lewke: Gabriele Münter: „Jawlensky und Werefkin“. BA-Arb. (Erlangen)

Krisztina Luthard: Die Stuck- und Freskenausstattung der Nürnberger Egidienkirche. Mag. Arb. (Erlangen)

Kristina Martikke: Das „pietistische“ Bildprogramm der Dorfkirche zu Thurnau. Mag. Arb. (Erlangen)

Kristina Martikke: „Pietistische“ Kunst im barocken Franken. Diss. (Erlangen)

Jochen Martz: Johann Christoph Volckamer und die Nürnberger Gartenkunst des Barock. Diss. (Erlangen)

Sabine Neubert: Franz Xaver Winterhalters Portraits der Kaiserin Elisabeth von Österreich. Mag. Arb. (Erlangen)

Erich Oberhuemer: Die Neuanlage der Nürnberger Hesperidengärten nach 1945. Mag. Arb. (Erlangen)

Stephanie Richtmann: Das Rathaus der Erlanger Altstadt. BA-Arb. (Erlangen)

Alf Rößner: Großherzog Carl Alexander von Sachsen und die Kunst. Diss. (Erlangen)

Adina Rösch: Das Kurtheater in Bad Kissingen. Mag. Arb. (Erlangen)

Adina Rösch: Schloß Falkenstein. Der letzte Schloßbau König Ludwigs II. von Bayern. Diss. (Erlangen)

Apl. Prof. Dr. Christian Hecht, Ohlmarkt 24, 90403 Nürnberg

Anna-Maria Rössler: Die Fürther Pfarrkirche St. Heinrich. Mag. Arb. (Erlangen)

Anna-Maria Rössler: Nürnberger Barockarchitektur – Bauten und Texte. Diss. (Erlangen)

Gesa Rust: Das Zittauer Rathaus. Mag. Arb. (Erlangen)

Gesa Rust: Der Bamberger Malerfamilie Scheubel. Diss. (Erlangen)

Monika Uliarczyk: Die Wallfahrts- und Klosterkirche Wahlstatt. Diss. (Erlangen)

Chulpan Zakirova: Max Beckmanns „Junge Männer am Meer“ im Spiegel der zeitgenössischen Kritik. Mag. Arb. (Erlangen)

Ralph Zitzelsberger: Die Architektur des Nürnberger Stadttheaters. Mag. Arb. (Erlangen)

FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Studiendekanat und Fachschaft



Protokoll der Evaluation

Veranstaltung: Proseminar: Skulptur der Romanik in Deutschland

Freitag, 23. Januar 2009; 14:00 – 16:00

Dozent: Prof. Dr. Christian Hecht

Evaluiert von: Laura Kemp

1. Organisatorisches

Die Lehrveranstaltung, an der ungefähr 15 Studierende teilnahmen, wurde über das *univis* angekündigt. Die Vorankündigung im universitären Onlinesystem und die praktische Umsetzung während der Sitzungen stimmten überein. Der ausgegebene Semesterplan wurde eingehalten und gab den Studierenden eine gute Orientierung durch die Lehrveranstaltung. Die Anmeldung zu dem Kurs erfolgte über Listeneintrag bzw. für Studierende des Bachelors über FlexNow. In der ersten Sitzung verteilte der Dozent Referats- und Hausarbeitsthemen, die von den Kursteilnehmern als sehr gut gewählt empfunden wurden.

2. Inhalt

Herr Hecht lieferte den Studierenden ein Grundkonzept, dessen Aufbau logisch und nachvollziehbar war. Die Studierenden hielten das Thema der Lehrveranstaltung für prüfungsrelevant, würden also bei Prüfungen auf die Inhalte des Seminars zurückgreifen. Der Dozent bezog den aktuellen Forschungsstand mit ein und stellte regelmäßig Texte während der Lehrveranstaltung vor.

Da Herr Hecht kurzfristig als Vertretung an die Universität Bamberg gekommen ist, war es ihm nicht möglich einen Semesterapparat einzurichten. Dies glückte er aber aus, indem er die Studierenden individuell beriet, Überblickswerke vorstellte und eine Literaturliste ausgab.

3. Didaktische Aufbereitung

Der Dozent nutzte zur Aufbereitung der Inhalte seiner Lehrveranstaltung PowerPoint. Er konnte die vorgestellten Inhalte sehr gut vermitteln und beeindruckte mit seiner Geduld. Mit gezielten Fragen versuchte er den Kurs zu Diskussionen anzuregen.

4. Auftreten des Dozenten

Herr Hecht überzeugte die Studierenden mit der genauen Vorbereitung für den Kurs und seinem hohen Engagement. So schaffte er es den Kurs zur Vorbereitung und Mitarbeit zu motivieren. Die Studierenden lobten die freundliche und hilfreiche Betreuung des Dozenten.

5. Arbeitsaufwand der Teilnehmer/Referate

Jeder der Kursteilnehmer sollte ein Referat übernehmen. Die Dauer des Vortrags lag im Ermessen des Referenten. Der Arbeitsaufwand wurde dabei als angemessen empfunden. Nach den Referaten wurden Diskussionen zum Thema geführt. Einheitlich sprach der Kurs von einem Lernerfolg.



Seite 2 von 2

6. Scheinerwerb

Einen Schein erhalten die Studierenden nach regelmäßiger Teilnahme, dem Halten eines Referats und nach Abgabe einer Hausarbeit.

7. Atmosphäre – Stellungnahme des Dozenten

Insgesamt waren die Studierenden sehr glücklich mit ihrer Wahl des Kurses. Sie beschrieben eine angenehme Arbeitsatmosphäre, die ein zügiges und effizientes Lernen ermöglichte.

Von Seiten des Dozenten wurde dem zugestimmt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hecht', written over a horizontal line.

(Christian Hecht)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L Kemp', written over a horizontal line.

(Lanra Kemp)

URKUNDE

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
bestellt mit dieser Urkunde

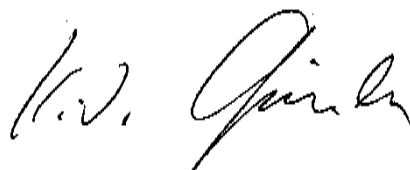
Herrn Privatdozent
Dr. phil. Christian Hecht

zum

außerplanmäßigen Professor

Erlangen, den 10. Dezember 2008

DER REKTOR
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg



Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske



DIE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN

VERLEIHT

HERRN

Dr. Christian Hecht

ERLANGEN

DEN

HANS-JANSSEN-PREIS 2006

FÜR SEINE ARBEIT

„DIE GLORIE.“

BEGRIFF, THEMA, BILDELEMENT IN DER EUROPÄISCHEN
SAKRALKUNST VOM MITTELALTER BIS ZUM
AUSGANG DES BAROCK

GÖTTINGEN, DEN 17. NOVEMBER 2006


DER PRÄSIDENT

URKUNDE

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
erteilt mit dieser Urkunde
aufgrund der von den
Philosophischen Fakultäten und der Erziehungswissenschaftlichen
Fakultät festgestellten Lehrbefähigung

Herrn Dr. phil. Christian Hecht

die Lehrbefugnis für das Fachgebiet
Mittlere und Neuere Kunstgeschichte
verbunden mit dem Recht zur Führung der Bezeichnung
Privatdozent

Erlangen, den 04. Juni 2002

DER REKTOR
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg



Prof. Dr. Karl-Dieter Griske

**FRIEDRICH-ALEXANDER-UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG**

Herr Dr. phil. Christian Hecht

hat in einem von den Philosophischen Fakultäten
und der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät

durchgeführten Habilitationsverfahren
mit der Habilitationsschrift

Die Glorie

*Begriff, Thema, Bildelement in der europäischen Sakralkunst
vom Mittelalter bis zum Ausgang des Barock*

die Lehrbefähigung für das Fach

Mittlere und Neuere Kunstgeschichte

erworben.

Erlangen, den 6. Mai 2002

Der Rektor



Prof. Dr. K.-D. Gröske

Der Dekan



Prof. Dr. E. Liebau

Herr

Dr. Christian Hecht

erhält aus dem

Kulturpreis Ostbayern

eine Zuwendung von 6 000 DM. Diese Auszeichnung erfolgt
als Anerkennung der mit der Dissertation

„Katholische Bildertheologie im Zeitalter
von Gegenreformation und Barock.
Studien zu Traktaten von Johannes Molanus,
Gabriele Paleotti u. a. Autoren“

erbrachten besonderen wissenschaftlichen Leistungen.

Regensburg, den 6. Dezember 1995

ENERGIEVERSORGUNG OSTBAYERN AG

Beate Schumann *Wölfer*

UNIVERSITÄT PASSAU
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

URKUNDE

Unter dem Rektorat des Professors der Slavischen Philologie
Dr. phil. Karl-Heinz Pollok

und dem Dekanat des Professors der Romanischen Sprachwissenschaft
Dr. phil. Arnulf Stefenelli

wird

Herrn Christian Hecht

geboren am 30. Juli 1965 in Weimar

der Grad eines

Doktors der Philosophie
(Dr.phil.)

verliehen, nachdem er in ordnungsgemäßem Promotionsverfahren durch die mit
opus eximium bewertete Dissertation

»Katholische Bildertheologie im Zeitalter von Gegenreformation und Barock«

sowie durch die summa cum laude bewertete mündliche Prüfung in den Fächern
Kunstgeschichte, Kirchengeschichte und Philosophie

seine wissenschaftliche Befähigung erwiesen und dabei das Gesamturteil

»summa cum laude«

erhalten hat.

Passau, den 22. März 1995

REKTOR

i. A. W. W. W.



DEKAN

A. C.

UNIVERSITÄT PASSAU
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

ZEUGNIS
über die Diplomprüfung

Christian H e c h t

geboren am 30.07.1965 in Weimar

hat die Diplomprüfung gemäß der Prüfungsordnung für den Diplom-Studiengang der Katholischen Theologie abgelegt und mit der Gesamtnote

1,21 (sehr gut)

bestanden.

In den Prüfungsfächern wurden folgende Fachnoten erreicht:

Altes Testament	1,00 (sehr gut)
Neues Testament	1,15 (sehr gut)
Fundamentaltheologie	1 (sehr gut) *
Dogmatik	1,85 (gut)
Moraltheologie	1,00 (sehr gut)
Kirchenrecht	1,80 (gut)
Katechetik	1,30 (sehr gut)
Pastoraltheologie	1,00 (sehr gut)
Liturgik	1,30 (sehr gut)
Homiletik	1,15 (sehr gut)

* Anerkannte Prüfungsleistung aus dem Philosophisch-Theologischem Studium im Priesterseminar Erfurt

Die Diplomarbeit mit dem Thema "Der Hochaltar von Josef Henselmann
im Passauer Dom und seine Vorläufer"

aus dem Fachgebiet Kunstgeschichte

wurde mit 1,00 (sehr gut) bewertet.

In den Zusatzfächern wurden folgende Leistungen erzielt:

-----	-----
-----	-----

Passau, den 31. Juli 1991



Der Vorsitzende des
Prüfungsausschusses

Dr. Karl Mühlele
Prof. Dr. Karl Mühlele